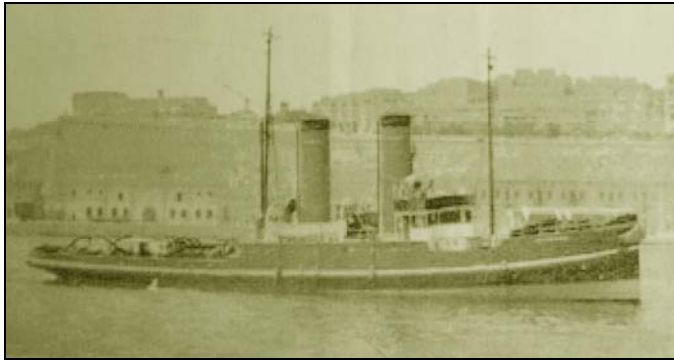


Hochseeschlepper HMT-RESOLVE 1918



Resolve 1929



Modell 1:48

Wegen der hohen Verluste und Ersatzbedarf, vor und während des 1. Weltkriegs, gab 1917 die Royal Navy 6 Hochseeschlepper in Auftrag. Vier davon wurden im laufenden Jahr gebaut.

RESOLVE und RESPOND wurden von Ayrshire Dockyards, Co, in Irvine, die RETORT von Day, Summers & Co, Southampton und die ROYSTERER von Thornycroft, Woolton gebaut. Diese Schiffe waren die größten und stärksten ihrer Zeit.

Die RESOLVE ist 1918 in Dienst gestellt worden. Sie wurde für Schlepp- und Bergungsaktionen im küstennahen Bereich und als Begleitfahrzeug für Flottenverbände eingesetzt. Aus diesem Grunde rüstete man sie mit einer 12 Pfund Schnellfeuerkanone am Bug und 4 kleinen Geschützen auf dem Mitteldeck aus. Der ursprüngliche Anstrich war marine-grau.

Sie war auf der Marinebasis von Scapa Flow, auf den Orkneys, stationiert. Vermutlich hat sie dort die Selbstversenkung der kaiserlichen, deutschen Flotte am 21.6.1919 und die anschließenden Schiffsbergungen, die bis Beginn des 2. Weltkriegs dauerten, miterlebt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde sie verkauft und für den Personentransport in Southampton verwendet.

1950 wurde die RESOLVE an die Firma James Scott and Co. Ltd., Southampton, verkauft und verschrottet.

	Original	Modell 1:48
Werft	Ayrshire Dockyards, Irvine, Scotland	Wolf Gruss Zirndorf
Eigner	Royal Navy	s.o.
Abmessungen	60,9 m x 11,8 m	1.170 mm x 230 mm
Tiefgang (max.)	5,9 m	
Gewicht	825 t	12 kg, mit Ballast
Antrieb	2 Schrauben	2 Schrauben
Maschinen	Dampfmaschine	2 x E. Motoren: Speed 720 BB
Leistung	2.500 PS	--
Geschwindigkeit	14 kn	ca. 10 kn